



Schalt- und Bremszüge laufen dezent in das Steuerrohr. Unten: Einzigartig: Rohloff-Getriebe und Carbonriemen am Gravelbike.



ÜBER 5000 €

GRAVELRÄDER

<b>PREIS</b>	<b>9035 €</b>
Gewicht	11 kg (mit Pedalen)
Zuladung**	154 kg
Größen	Diamant: S, M, L*, XL, XXL

<b>AUSSTATTUNG</b>	
Rahmen	Titan
Gabel	Titan
Schaltung	Nabenschaltung Rohloff, Hebel: Campagnolo Chorus, 14 Gänge
Entfaltung	1,56–8,18 m
Laufрад	Naben: Tune/ Rohloff Speedhub; Felgen: Rennstahl Carbon 45, 32-Loch
Reifen	Schwalbe G-One R, 28", 45 mm
Bremsen	hydr. Disc, Campagnolo Record, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Falkenjagd Titan Axios, Lenker: Parapera Carbon SpeedGravel, Lenkerband: Selle Italia Corsa Presa
Sattelstütze	Falkenjagd Titan
Sattel	Selle Italia SLR Boost XC Ti316
Lichtanlage	-
Sonstiges	Ösen für: Schutzblech, Gepäckträger, Seitenständer, Beleuchtung

\* Testgröße \*\* Zuladung = Fahrer + Gepäck

<b>CHARAKTER</b>	
<b>FAHRVERHALTEN</b>	
Laufruhig	Agil
<b>SITZPOSITION</b>	
Aufrecht	Sport
<b>EINSATZBEREICH</b>	
Komfort	Sportiv

FOTOS: JENS SCHEIBE

## FALKENJAGD Aristos R Rohloff Gravel

# Edles Reise-Gravelrad

Beim Anblick von Rahmen und Gabel fragt man sich wegen der organischen Formensprache unweigerlich, ob sich hier doch Carbon unter einer Chrom-Lackierung verbirgt. Aber es ist Titan, das von einem 3D-Drucker in Form gebracht und zum Schluss per Hand auf Hochglanz poliert wird. Der Aufwand dafür ist enorm und schlägt sich am Ende auch im Preis nieder. Die schlanke Silhouette profitiert zudem von integrierten Zügen, die schon direkt unter dem Vorbau im Steuerrohr verschwinden und später unscheinbar unter der linken Kettenstrebe verlaufen. Das hintere Rahmendreieck ist klassisch geschweißt und weist ein verstellbares Ausfallende samt Rahmenteiler für einen Riemen auf. Mit Blick auf die Ausstattung finden sich erlesene Anbauteile, die in Bezug auf die Rohloff-Getriebeabgabe, eine Gebra Rohbox und den Gates-Carbonriemen für ein Gravelbike recht untypisch ausfallen.

### Langstreckenspezialist

Schon beim Aufsitzen wird klar: Das Rad ist mit der angenehm sportiven Sitzposition für lange Touren prädestiniert. Tritt man in die Pedale, reagiert das Aristos durch seine hohe Steifigkeit unmittelbar und direkt, wenn auch das höhere Gewicht beim Beschleunigen spürbar ist. Dank schneller Reifen, Aerofelgen und der laufruhigen Geometrie zieht man unbeirrbar seine Runden. Dabei bieten Titanstütze und die breiten Reifen guten Komfort, was man von der direkten Gabel eher nicht sagen kann. Ergonomisch begeistern Campahebel und Lenker durch ihre Formen. Der Sattel ist Geschmackssache und im Zweifel schnell getauscht. Vollauf überzeugt hat der Antriebsstrang mit großer Gesamtübersetzung, 14 fein abgestuften Gängen und dem wartungsarmen Riemen. Durch das Getriebe muss beim Schalten allerdings etwas Druck vom Pedal genommen werden. Die langen Hebelwege sind gewöhnungsbedürftig.

### FAZIT

Das Aristos R polarisiert bei Antrieb und Preis, überzeugt durch sein herausragendes Rahmen-Gabelset und die edle Ausstattung. Im Alltag und auf schnellen Reisen ideal!

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
+	3D-Titandruck, Rahmen- und Gabeloberfläche, zeitloses Finish, Wartungsarmut, Langlebigkeit, Reifen, Lenker
-	Gewicht, Sattel, Servicefreundlichkeit Zugverlegung, lange Hebelwege beim Schalten

<b>Preis-Leistung</b>	● ● ● ● ●
<b>Note</b>	<b>1,4 Sehr gut</b>

> Bezugsadressen finden Sie auf Seite 98 f.